
Klaus Merz

Das Gedächtnis der Bilder

Texte zu Malerei und Fotografie. Werkausgabe Band 5

Fiction

Stoffrechte: Theater

Erscheinungsdatum: 20.02.2014

Verlag: Haymon Verlag

Band 5 der Werkausgabe präsentiert eine vielfältige Palette jener Texte von Klaus Merz, die der visuellen Kunst gewidmet oder in Zusammenarbeit mit bildenden Künstlern entstanden sind

Ohne den Bildbetrachter Merz gäbe es den Schriftsteller nicht. Sei es eine Meereswoge auf Leinwand von Gustave Courbet, sei es die flüchtige Aufnahme eines Pressefotografen: Klaus Merz tritt mit Bildern in einen Dialog und fasst in Worte, wie es vielleicht gewesen ist, wie es sein könnte – etwa bei Bosch, Bellini, Böcklin, Courbet oder Toulouse-Lautrec. Dabei nimmt er jene Fragen auf, die das Kunstwerk in sich birgt, und formt sie zu literarischen „Sehstücken“ um; stets nach dem Grundsatz: „Nur die Bilder verlieren ihr Gedächtnis nicht.“

Band 5 der Werkausgabe präsentiert eine vielfältige Palette jener Texte von Klaus Merz, die der visuellen Kunst gewidmet oder in Zusammenarbeit mit bildenden Künstlern entstanden sind – und die durch außerordentliche Schlichtheit, Klarheit und Schönheit bestechen.

Klaus Merz

Klaus Merz (* 1945 in Aarau)

Seit 2011 erscheint bei Haymon eine neunbändige Werkausgabe, die vom Literaturwissenschaftler und Autor Markus Bundi betreut wird.

Auszeichnungen (Auswahl):

- Solothurner Literaturpreis, 1996
- Hermann-Hesse-Preis, 1997
- Gottfried-Keller-Preis, 2004
- Aargauer Kulturpreis, 2005
- Friedrich-Hölderlin-Preis, 2012



-
- Christine Lavant Preis, 2018
 - Schweizer Grand Prix Literatur, 2024